

# FÖRMIG in Nordrhein-Westfalen

Mit dem Ziel einer durchgängigen Sprachförderung von der Kindertagesstätte bis in den Beruf setzt FÖRMIG in Nordrhein-Westfalen Schwerpunkte bei der Sprachförderung an den Schnittstellen im Bildungssystem und in der Ganztagschule.

## 1. Übergang Kindertagesstätte-Grundschule

Die Mehrsprachigkeit von Kindern mit Migrationshintergrund verlangt differenziertes pädagogisches Handeln, das die vorhandenen Sprachkompetenzen in Deutsch und in der Familiensprache einschließt und weiterentwickelt. In FÖRMIG wird deshalb ein Gesamtkonzept für die sprachliche Bildung umgesetzt. Dabei soll die Zusammenarbeit zwischen den Kindertagesstätten und der Schule optimiert werden, insbesondere um den Kindern das Erlernen der Schulsprache Deutsch zu erleichtern. Es werden verschiedene Verfahren zur Sprachstandsfeststellung und -beobachtung sowie zur Sprachförderung entwickelt, erprobt und evaluiert. Die am besten geeigneten Verfahren können anschließend von weiteren Kindertagesstätten und Schulen modellartig eingesetzt werden.



FÖRMIG-Standorte in NRW

## 3. Übergang Grundschule-Sekundarstufe I

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule stellt für Kinder mit Migrationshintergrund oft eine große Hürde dar. In der Sekundarstufe I begegnen sie einem mehr fachlich ausgerichteten Unterricht und Lehrerinnen und Lehrern, die wenig über ihre sprachliche Biografie wissen. Aus diesem Grund strebt FÖRMIG eine fachliche Zusammenarbeit der Lehrkräfte an. Es werden Sprachförderkonzepte für die Orientierungsstufe entwickelt und evaluiert, die an die Arbeit der Grundschulen anknüpfen. Die Projektschulen erproben verschiedene Modelle im Hinblick auf die Entwicklung einer sprachlichen Gesamtkompetenz der Schülerinnen und Schüler unter Einbeziehung ihrer Muttersprache und des Ansatzes „Sprache fördern in allen Fächern“. Die diagnostische Kompetenz der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer wird durch die Erprobung von Instrumenten zur Sprachstandsfeststellung und zur prozessbegleitenden Sprachdokumentation erweitert.

### Standorte

Duisburg, Essen

### Ansprechpartnerin

Heidi Scheinhardt-Stettner, RAA Duisburg

Tel: 0203 80095-47, h.scheinhardt@stadt-duisburg.de



## 2. Ganztagschule

Ein Teil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund hat einen so großen Förderbedarf, dass eine über den Unterricht hinausgehende Unterstützung erforderlich ist. Die Ganztagschule bietet hierfür die zeitlichen und organisatorischen Möglichkeiten. In FÖRMIG werden daher Konzepte und Verfahren zur Sprachförderung und zum interkulturellen Lernen in der Ganztagschule evaluiert und weiterentwickelt. Die Sprachförderung am Nachmittag wird unter Nutzung der Angebote im musisch-kulturellen Bereich, im Sport sowie zur Freizeitgestaltung in enger Verzahnung mit dem Unterricht erprobt. Entscheidende Bedeutung kommt dabei der Zusammenarbeit mit Eltern zu.

### Standorte

Bochum, Dortmund, Herne

Arbeitskreis  
„Sprachförderung im  
Offenen Ganztag“  
BLK FörMig

### Ansprechpartnerin

Doris Frickemeier, RAA Dortmund  
Tel.: 0231 50-26313,

DFrickemeier@stadtdo.de

Viktoria Prinz-Wittner  
Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Tel.: 02921-683320

viktoria.prinz-wittner@msw.nrw.de

## 4. Übergang Schule-Beruf

Für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund stellt der Übergang in die berufliche Ausbildung eine besondere Herausforderung dar, an der viele scheitern. Das betrifft Jugendliche, die ihre gesamte Schullaufbahn in Deutschland absolviert haben, ebenso wie Jugendliche, die erst kürzlich eingewandert sind und Deutsch als Zweitsprache in einem höheren Lebensalter neu erlernen müssen. FÖRMIG setzt daher einen Schwerpunkt bei der Sprachförderung in der beruflichen Qualifizierung. Beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung werden Konzepte und pädagogische Ansätze mit dem Ziel entwickelt, die Stärken von Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt zur Geltung zu bringen. Gleichzeitig sollen ihre Schwächen durch eine gezielte Sprachförderung, durch Berufsorientierungshilfen und durch Unterstützungsangebote im Bewerbungsverfahren kompensiert werden.

### Standorte

Bielefeld

Herford

Düsseldorf

### Ansprechpartnerin/Ansprechpartner

Ruth Kräussl, RAA Bielefeld

Tel: 0521 513789, raa@bielefeld.de

Werner Möller-Tacke, Tel.: 05221 131488,

w.moeller-tacke@kreis-herford.de

Heinrich Bell, RAA Düsseldorf

Tel: 0211 8924062, heinrich.bell@stadt.duesseldorf.de

### Standorte

Duisburg

Köln

Mönchengladbach

Neuss

Remscheid, Solingen,

Wuppertal

### Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner

Ute Scheffler, RAA Duisburg

Tel: 0203 80095-40, u.scheffler@stadt-duisburg.de

Monika Lüth

Tel.: 0221 6650751, monika.lueth@stadt-koeln.de

Reinhard Bochmann

Tel.: 02166 51630, reinhardbochmann@web.de

Stefanie Schmülling

Tel.: 02182 18309, SSchmuelling@web.de

Karla Scharfenberg, RAA Wuppertal

Tel. 0202 563-4668,

karla.scharfenberg@stadt.wuppertal.de

# Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Im Mittelpunkt von FÖRMIG steht die Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, d. h. die Verbesserung der Fähigkeit, sich schriftlich wie mündlich situationsangemessen ausdrücken zu können. FÖRMIG setzt Schwerpunkte bei der Sprachförderung an den Übergängen im Bildungssystem und in der Ganztagschule. Ein besonderes Augenmerk gilt der Diagnose des Sprachstands sowie der Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern in Sprachfördernetzwerken.

## 1. Sprachförderung an Übergängen und im Ganztag

In FÖRMIG werden Konzepte für eine bessere Sprachförderung beim Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule, von der Grundschule in die Sek. I und von der Schule in den Beruf entwickelt und erprobt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Sprachförderung in der Ganztagschule.

## 2. Diagnose des Sprachstands

FÖRMIG unterstützt die Entwicklung und Erprobung neuer Instrumente zur Erhebung des Sprachstands von Schülerinnen und Schülern. Besonders berücksichtigt wird dabei die individuelle Sprachentwicklung von zweisprachig aufwachsenden Kindern und Jugendlichen.

## 3. Sprachfördernetzwerke

FÖRMIG zeichnet sich durch den Aufbau von Sprachfördernetzwerken aus, in denen die Ressourcen einer Region gebündelt werden. Kooperationen von Schulen, Elternhäusern und außerschulischen Einrichtungen sorgen für ein vielseitiges und anregendes Angebot an Sprachlernmöglichkeiten und Sprachkontakten. Auf diese Weise wird der Transfer guter Erfahrungen aus dem Modellversuch in andere Regionen und Bildungskontexte gefördert.

### Transfer NRW

Nach Ablauf des Modellprogramms 2009 sollen u. a. folgende Angebote zur Verfügung stehen:

- Instrumente und Verfahren zur Sprachstandserhebung und Sprachstandsbeobachtung
- Handlungskonzept zur Sprachförderung in Netzwerken
- Katalog mit Qualitätsmerkmalen für den Ganztag
- Katalog mit Qualitätsindikatoren wirksamer Sprachförderung
- Module systematischer Sprachförderung für die Fortbildung
- Angebote für den Umgang mit den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten bzw. Lernstandserhebungen

## Das BLK-Programm FÖRMIG

FÖRMIG („Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“) ist ein bundesweites Modellprogramm der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) zur Förderung der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. In Nordrhein-Westfalen beteiligen sich an FÖRMIG 75 allgemein- und berufsbildende Schulen in 15 Städten und Kreisen. Sie kooperieren mit zahlreichen Institutionen, Organisationen, Initiativen und Vereinen aus den Bereichen Schule, Jugendhilfe, Familie, Migration, Wirtschaft, (Berufs-)Bildung und Wissenschaft.

FÖRMIG wird in Nordrhein-Westfalen vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW und der Hauptstelle RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien) seit Beginn des Schuljahres 2004/05 mit einer Laufzeit von fünf Jahren durchgeführt.

[www.foermig-nrw.de](http://www.foermig-nrw.de)

## Kontakt

### Projektleitung

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dienstort Soest  
Jagoda Köditz  
Paradieser Weg 64, 59494 Soest  
jagoda.koeditz@msw.nrw.de

### Projektkoordination

Hauptstelle RAA  
Dr. Julian Lüddecke  
Tiegelstraße 27, 45141 Essen  
Tel.: 0201 8328-306  
lueddecke.hauptstelle@raa.de

Hauptstelle RAA  
Christiane Bainski  
Tiegelstraße 27  
45141 Essen  
Tel.: 0201 8328-300  
bainski.hauptstelle@raa.de

### Landesevaluation

Hauptstelle RAA, Tanja Kaseric  
Tel.: 0201 8328-305  
tanja.kaseric@gmx.de

### Internetauftritt

Birgit Ebel  
Tel.: 0521 67874  
birgit.ebel@t-online.de



## Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Das BLK-Programm FÖRMIG.



UND VON DEN TEILNEHMENDEN LÄNDERN  
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein